

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2008/067</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 10.04.2008	Aktenzeichen II.1	Federführend: Herr Dorow

## Betreff

### Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Hauptausschuss	<b>Datum</b> 21.04.2008	<b>Berichterstatter</b> Herr Düwel
---	----------------------------	---------------------------------------

## Beschlussvorschlag:

Die anliegende Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes wird beschlossen (Anlage 1).

Der Marktbeirat wird gebeten, insbesondere hinsichtlich der Zielsetzung III.6 „Der Wochenmarkt ist lebendig und bunt“, eine Strategie zur Vermeidung von Lücken auf dem Wochenmarkt dem Hauptausschuss zur endgültigen Beschlussfassung zu empfehlen.

Einer kurzfristigen Kunden- und Händlerbefragung, auch hinsichtlich der Warenvielfalt wird zugestimmt.

## Sachverhalt:

Der Ahrensburger Wochenmarkt hat eine wichtige Bedeutung für die Nahversorgung, die wirtschaftliche Entwicklung einschließlich der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte sowie für die Vitalisierung der Ahrensburger Innenstadt mithin auch für das Image der Stadt insgesamt.

Insbesondere die sichtbaren Leerstände beschädigten die attraktive Außenwirkung des Wochenmarktes erheblich.

Deshalb hat sich der Hauptausschuss mit der Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes beschäftigt und im Ergebnis auf Empfehlung der Arbeitsgruppe „Wochenmarkt“ am 15.11.2004 ein 10-Punkte-Plan beschlossen, der kurzfristige Veränderungen auf dem Wochenmarkt ermöglichen sollte. Auf die Sitzungsvorlage 2004/129 wird Bezug genommen (Anlage 2).

Im Anschluss war das Berichtsjahr 2005 aus Sicht des Wochenmarktes ganz überwiegend durch die Privatisierungsabsichten und den Austausch der Funktion des Marktmeisters ab September 2005 geprägt. Mit Wirkung zum 01.01.2006 wurde ein Wochenmarktbeirat eingerichtet, der die weitere Entwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes im Sinne des Hauptausschusses koordinieren sollte. Vertreter der Fraktionen, der Marktsprecher und der Verwaltung hatten so die Gelegenheit, gemeinsam die Entwicklung des Wochenmark-

tes zu gestalten. Auf die Sitzungsvorlagen 2005/124.1, 2006/077 und 2006/090 (Anlage 3 in Auszügen) wird Bezug genommen.

Der Wochenmarktbeirat hat 2006 neben den satzungsgemäßen Aufgaben insbesondere die Abschaffung der problematischen Wertstoffentsorgung im Umlageverfahren, die Umstellung der Restmüllentsorgung über den Abfallwirtschaftsverband Stormarn und die individuelle Neugestaltung der Wochenmarktgebühren anschieben können. Ferner wurden Neuregelungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit von Dauererlaubnissen aus Alters- und Krankheitsgründen in die Marktsatzung eingefügt. Gleiches gilt für die um 2 Personen erweiterte Mitgliedschaft der Fraktionen im Wochenmarktbeirat und die Einführung der Tatbestandsmäßigkeit einer Ordnungswidrigkeit bei unerlaubter Abwesenheit von Marktbeschickern. Auf die Sitzungsvorlagen 2006/140 nebst Synopse und 2006/141 wird Bezug genommen.

Das Jahr 2007 war aus Sicht des Wochenmarktbeirates neben der Erstellung eines Vermarktungskonzeptes mit dem Ziel, den Wochenmarkt attraktiver zu machen (§ 11 der Marktsatzung) geprägt von den Diskussionen über einen zusätzlichen Treppenaufgang in Höhe der Haspa mittig auf der Wochenmarktfläche und der Problematik der fehlenden Traglast der Tiefgarage unterhalb der Wochenmarktfläche und der entsprechend lang andauernden Sperrung von rd. 500 m<sup>2</sup> Marktfläche. Auf die Sitzungsvorlage 2008/010 wird Bezug genommen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 21.01.2008 nicht zuletzt durch die bauliche Situation/Leerstände die Meinung vertreten, dass die ursprünglich gesteckten Ziele nicht erreicht worden seien, sondern vielmehr die Zukunft des Wochenmarktes auf dem Spiel stehe. Es müsse kurzfristig zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen kommen insbesondere auch durch Überarbeitung des Konzeptes. Insoweit wurde die gesperrte Fläche auf dem Rathausplatz wieder freigegeben und ein überarbeitetes Konzept zur Attraktivierung des Wochenmarktes eingefordert.

Auf den vorgelegten Entwurf des Vermarktungskonzeptes mit der Zielsetzung, den Wochenmarkt attraktiver zu machen, ging der Hauptausschuss zu diesem Zeitpunkt nicht weiter ein.

Sodann wurde dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 18.02.2008 mitgeteilt, welche Aktivitäten im Einvernehmen mit den Marktsprechern kurzfristig zu einer Verbesserung der empfundenen Situation auf dem Wochenmarkt führen sollen. Eingegangen wurde insbesondere auf die erweiterte Akquise neuer Wochenmarkthändler, die unterschiedliche Anordnung der Stände (saisonal/wochentags), verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und das Entwicklungspotential für den Rathauspavillon. Die anstehenden Bauarbeiten wirken sich jedoch negativ auf eine mögliche Standplatzvergabe aus, da neue Händler nicht bereit sind, sich im Hinblick auf die vorhandene Planungsunsicherheit zugunsten des Ahrensburger Wochenmarktes zu entscheiden. Auf die Sitzungsvorlage 2008/025 wird Bezug genommen.

Die dort dargestellten Maßnahmen wurden vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen. Der Hauptausschuss stellt in diesem Zusammenhang fest, dass das Gesamtkonzept noch nicht, wie gefordert, überarbeitet worden sei. Die Detailplanung sei unter anderem auch Aufgabe des Marktbeirates.

Die für den 07.04.2008 geplante Sitzung des Wochenmarktbeirates, zu dem frühzeitig eingeladen wurde und bei der der Auftrag des Hauptausschusses in Sachen Entwicklungskonzept beraten werden soll, fällt aus, da Vertreter der großen Fraktionen wegen Verhinderung ihre Teilnahme abgesagt haben.

Da der Hauptausschuss jedoch beabsichtigt, in seiner Sitzung am 21.04.2008 über das aktualisierte Gesamtkonzept zu beraten, wird, nachdem auf das ursprüngliche am 21.01.2008 vorgelegte Vermarktungskonzept nicht weiter eingegangen wurde, ein verwaltungsseitiger Entwurf einer 2. Konzeption zur Attraktivierung des Wochenmarktes vorgelegt, bei dem der Hauptausschuss erneut die Gelegenheit hat, Kriterien, Ziele und Strategien/Maßnahmen für den Ahrensburger Wochenmarkt zu ergänzen bzw. zu korrigieren.

In der nunmehr vorgelegten Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes finden sich die ursprünglich beschlossenen Attraktivierungsmaßnahmen des Hauptausschusses vom 15.11.2004 (Vorlagen-Nr. 2004/129), aktualisiert um den Sachstandsbericht vom 21.08.2006 (Vorlagen-Nr. 2006/090), wie folgt wieder:

<b>Stichwort</b>	<b>Konzeption</b>	<b>Maßnahmenkatalog</b>
Qualität/Warenvielfalt	III.1, III.2	Punkt 1
Trägerschaft	Marktbeirat, III.9	Punkt 2
Öffentlichkeitsarbeit / Sonderveranstaltungen	III.2, III.4 und III.7	Punkt 3
Standort	III.8	Punkt 4
Parkplätze	III.8	Punkt 5
Warenvielfalt	III.2, III.4 und III.5	Punkt 6
Öffnungszeiten	Vorlagen-Nr. 2006/077 Mi. und Sa. 13:00 Uhr	Punkt 7
Teilnahmepflicht	III.6, mit Ordnungswidrigkeit	Punkt 8
Aufstellung der Verkaufsstände	III.6	Punkt 9
Technik und Toilette	erledigt	Punkt 10

Die ursprünglichen Vorgaben wurden demnach in die neue Konzeption integriert.

Diese Konzeption dient im Anschluss dem Wochenmarktbeirat als Arbeitsauftrag und als Grundlage für die weitere Arbeit am Thema „Wochenmarkt“.

---

Pepper  
Bürgermeisterin

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Konzeption zur Attraktivierung des Ahrensburger Wochenmarktes
- Anlage 2: Vorlagen-Nr. 2004/129
- Anlage 3: Vorlagen-Nr. 2006/090